



Verband
NÖ Pferdezüchter

3100 St. Pölten
Wiener Strasse 64

pferdezucht@lk-noe.at
T 050 259 23 103
M 0664 60 259 23103
ZVR-Nr.: 114634372

Büroöffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 Uhr bis 12:30 Uhr

www.pferdezucht-noe.at

Merkblatt Umgänglichkeitsprüfungen in NÖ

Konzept:

Ziel der Umgänglichkeitsprüfung ist es, ein aussagekräftiges Ergebnis über den Charakter und die Nervenstärke eines Pferdes, zu erhalten. Es wird also dessen Interieur beurteilt, welches, ebenso wie das Exterieur, die Leistung oder die Eignung als Reit-/Fahrpferd, eine zentrale Rolle in der Zuchtselektion spielt.

An das Pferd als Freizeit- und Sportpartner werden hohe Ansprüche gestellt. Bei der Umgänglichkeitsprüfung werden Pferd und Reiter mit Situationen konfrontiert, welchen sie im Alltag jederzeit begegnen können. Ein gut grundausgebildetes und umgängliches Pferd bedeutet ein höheres Maß an Sicherheit, das Pferd wird damit zu einem ruhigen und zuverlässigen Partner des Menschen. Letztendlich verbessert dies auch die Vermarktungschancen für den Züchter.

Teilnahmeberechtigung:

Pferde: Alle Pferde unabhängig von Zuchtgebiet, Alter und Geschlecht. Eine Eintragung als Turnierpferd oder Zuchtpferd ist nicht erforderlich.

Personen: Es bestehen keinerlei Einschränkungen hinsichtlich Mitgliedschaften bei Reitvereinen oder Zuchtverbänden. Mindestalter: 8 Jahre.

Wertung:

Die Prüfung wird von 2 Richtern gerichtet. Wertnoten 0 (nicht ausgeführt) – 10 (**ausgezeichnet**) **pro Hindernis/Aufgabenstellung**. Mindestnote für das Bestehen der Prüfung: 6.0. Verlassen des Platzes führt zum Ausschluss. Nach Verweigerung bei den Stationen 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ist ein zweimaliges Wiederholen dieser gestattet. **Die Prüfung darf einmal wiederholt werden, es gilt das 2. Ergebnis.**

Das Ergebnis der Umgänglichkeitsprüfung wird in den Pferdepass (nur Zuchtpass) eingetragen und findet in der Punktetabelle für Elitezuchtstuten (Haflinger und Noriker) Berücksichtigung.

Ausrüstung:

Gerte: nicht erlaubt

Vorder- und Hinterbeine: Bandagen, Gamaschen und Hufglocken erlaubt

Das Tragen von festem Schuhwerk und Handschuhen ist verpflichtend. Kinder bis 12 Jahre sowie alle Teilnehmer der gerittenen Prüfung müssen verpflichtend einen Reithelm tragen.

Umgänglichkeitsprüfungen und Trainings in Reitvereinen:

Um bei einer Umgänglichkeitsprüfung das bestmögliche Ergebnis erreichen zu können, ist es notwendig, die zu absolvierenden Aufgaben im Vorfeld zu trainieren. Reitvereine können daher Trainingsprüfungen oder Umgänglichkeitsprüfungen selbstständig organisieren und durchführen.

So bieten sich Chancen für Pferde und Pferdeführer, unabhängig von deren Alter, neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln, gelassener und geschickter zu werden, die Bindung und Zusammenarbeit zu verbessern und spielerisch einen Wettkampf zu meistern.

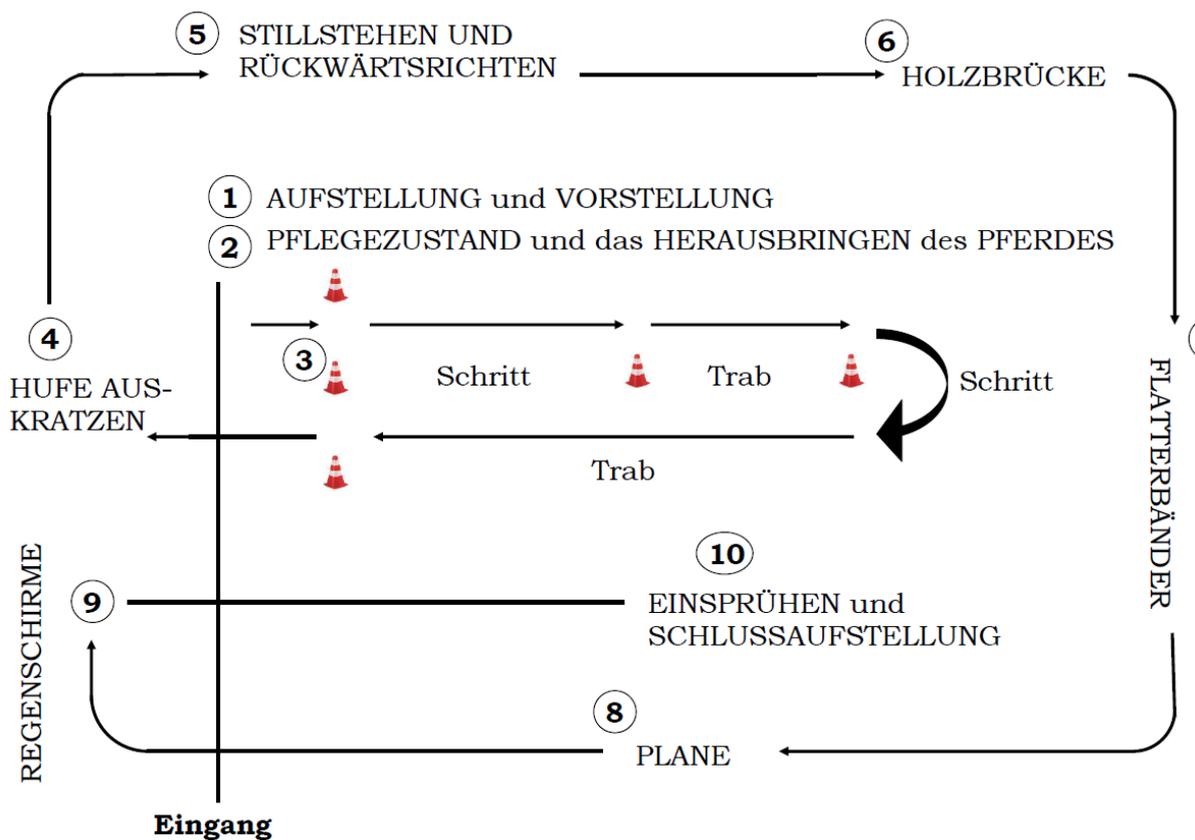
Umgänglichkeitsprüfung der ARGE Haflinger

Im Rahmen des ARGE Haflinger Bundeschampionats findet eine Umgänglichkeitsprüfung für Haflingerstuten und -wallache ab 2 Jahren mit maximal 1,56 % zusätzlichen ox-Araberanteil aus den Mitgliedsverbänden der ARGE Haflinger Österreich mit einem österreichischen Zuchtpferdepass statt.

Geführte Umgänglichkeitsprüfung

Stationen:

1. Aufstellen des Pferdes, Vorstellen von Pferd und Pferdeführer
2. Pflegezustand und Herausgebrachtsein des Pferdes
3. Angehen im Schritt, Antraben, durchparieren zum Schritt um die Kurve, die ganze Länge zurück im Trab.
4. Alle 4 Hufe aufheben und Hufe auskratzen. Person des Vertrauens hält das Pferd.
5. Rückwärtsrichten zwischen zwei Stangen. 4 m lange Stangen mit 1,5 m Stangenabstand.
6. Führen über die Holzbrücke. Ca. 1,5 m breit und 3 m lang.
7. Führen durch hängende Flutterbänder – 2 m breit (ohne Begrenzung)
8. Führen über eine Plane – ca. 2,5 x 4 m
9. Am Platz wo Hufe aufgehoben werden – Vorbeiführen an einer Person mit aufgespanntem Regenschirm
10. Schlussaufstellung, Einsprühen der beiden Halsseiten. 3 x sprühen pro Halsseite.



Gerittene Umgänglichkeitsprüfung

Stationen:

1. Aufstellen des Pferdes, Vorstellen von Pferd und Pferdeführer
2. Pflegezustand und Herausgebrachtsein des Pferdes
3. Alle 4 Hufe aufheben und Hufe auskratzen. Person des Vertrauens hält das Pferd.
4. Aufsatteln des Pferdes mit Halter
5. Aufsitzen ohne Halter – Aufstiegshilfe möglich
6. Anreiten im Schritt – Antraben, durchparieren zum Schritt um die Kurve, die ganze Länge zurück im Trab.
7. Rückwärtsrichten zwischen 2 Stangen – 10 Sekunden stehen, dann Rückwärtsrichten
8. Reiten im Schritt über die Holzbrücke
9. Reiten im Schritt durch die hängenden Flutterbänder
10. Reiten über die Plane
11. Schlussaufstellung, absteigen und Besprühen der beiden Halsseiten – 3 x pro Halsseite, dann hinausführen im Schritt

